

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1878

255 (27.10.1878)

Deutschland.

H Leipzig, 24. Okt. (Aus der Rechtsprechung des Reichs-Oberhandelsgerichts.) Der berühmte Liquieur-Benediktine oder Chartreuse hat eine sehr eigenthümliche Geschäftsart, welche vielfach nachgeahmt wird.

Das Festungsregiment-Gesetz bestimmt, daß im zweiten Rayon Gebäude aus Fachwerk in einer Dicke von 14 Cm. errichtet werden.

Ein Knabe von acht Jahren war vor Gericht geladen, um sich wegen Verwundung eines anderen Kindes zu verantworten; die Untersuchung ist nach Ermittlung des Alters des Schuldigen eingestellt.

Frankreich.

Paris, 24. Okt. (Prozeß der 39 Socialisten.) Von den Angeklagten führen einundzwanzig ihre Verteidigung selbst.

Die Angeklagten führen einundzwanzig ihre Verteidigung selbst und beinahe identisch, indem sie sich auf das von den Herren Crémieux, Jolly, Gasiot und Lehmann abgegebene Gutachten stützen.

Dem Glück ein Pfand.

Roman von E. Drabdon.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt Nr. 254.)

Es ist aber ganz etwas Anders, mit alten, treubewährten Diensthunden zu wirthschaften, die das Besitztum ihres Herrn wie ihr eigenes betrachten.

Nach ihrer Unternehmung mit der Köchin nimmt Editha die Puzkammer des Zimmermädchens in Augenschein, welche die Herren Molting und Hornig so vollkommen hergerichtet haben.

Die Köchin scheltet diese wöchentlichen Zahlungen nicht ganz so billigen; ihre letzte Herrschaft hat Alles halbjährlich mittelst Cheques bezahlt.

Die Köchin scheltet diese wöchentlichen Zahlungen nicht ganz so billigen; ihre letzte Herrschaft hat Alles halbjährlich mittelst Cheques bezahlt.

Die Köchin scheltet diese wöchentlichen Zahlungen nicht ganz so billigen; ihre letzte Herrschaft hat Alles halbjährlich mittelst Cheques bezahlt.

Dektor zu werden, erklärt ebenfalls, die Gesellschaft müßte von Grund aus umgewandelt und das Unterste zu oberst gekehrt werden.

Großbritannien.

London, 24. Okt. Aus der Menge von Nachrichten über Truppenbewegungen an der indischen Nordwest-Grenze heben sich zwei ihrer Wichtigkeit wegen besonders hervor.

hinz, worauf Editha zu begreifen anfängt, daß die alte, ehrwürdige Thelma eine Freundin der Käse und eine Feindin der Materialwaaren ist.

Als diese Frage solchergestalt erledigt ist, benachrichtigt Mrs. Westroy ihr Dienstpörsnal, daß sie beabsichtigt, alle Rechnungen wöchentlich zu bezahlen.

Die Köchin scheltet diese wöchentlichen Zahlungen nicht ganz so billigen; ihre letzte Herrschaft hat Alles halbjährlich mittelst Cheques bezahlt.

„Wenn Sie aber wirklich die Absicht haben, wöchentlich zu bezahlen, gnädige Frau,“ sagt Jane, die Köchin, mit leisem Seufzer hinzu.

Sie durchsucht einige Sarcidren und eine Gemüthsstimmung, in welcher Gefährten sich Zwirnrollen, alte Briefe, ein schmutziger Kragen, kleines Geld, alte Federhalter und diverse wunderbare Dinge befinden.

Als diese drei jungen Damen in dieser einen Woche drei Hammelkeulen und vier Schweinsfüße verzehrt, und daß sie ferner Zeit und Rohleber requirirt haben.

schafft eines europäischen Regiments an derselben Krankheit leidet. — Der Amerikaner Edison hat gestern seine Erfindung der „Theilung des elektrischen Lichts“ in London patentiren lassen.

Wiederum spricht der ehemalige Vizekönig von Indien, Baron Lawrence, in einem an „Daily News“ gerichteten Schreiben gegen einen Krieg mit Afghanistan.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 18. Okt. Ein bedauerlicher Unglücksfall wurde heute Morgen wiederum durch die schon so oft gerügte Unflut, Sünde oder Schirme wogrecht unter dem Arme zu tragen, herbeigeführt.

Nürnberg, 16. Okt. Einem unschuldig auf solche Anschuldigung hin zu 12jähriger Zuchthausstrafe Verurtheilten wird in den nächsten Tagen vor dem Schwurgerichte in dem Nachbarstädtchen Amberg die erforderliche Rehabilitation durch Wiederaufnahme des Verfahrens zu Theil.

Am Cincinnati vom 10. Oktober schreibt das dortige „Volkblatt“: „Die Socialisten haben sich als politische Partei im Sande verlaufen.“

Schuhwische summiren sich in wahrhaft Entsetzen erregender Weise. Sechs und drei Viertel Pfund Speck sind als Vorrath zu den vier durchsichtigen Speckschnitten für nöthig befunden worden.

Die Untersuchung dieser häuslichen Angelegenheiten nimmt einige Zeit in Anspruch und dann begibt sich Editha hinauf in ihre hübschen Zimmer und beginnt die Ausgabe des Auspakens.

„Du mußt mich bald besuchen, liebe Schwester,“ schreibt sie, „wenn Dr. Price irgend meint, du könntest die Reise vertagen.“

(Fortsetzung folgt.)

Handelsberichte.

Berlin, 25. Okt. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen per Okt.-Nov. 171.50, per Nov.-Dez. 171.50, per April-Mai 179.50, Roggen per Okt.-Nov. 118.—, per Nov.-Dez. 119.—, per April-Mai 123.50. Rübsöl loco 59.—, per Okt. 58.75, per Okt.-Nov. 58.80, per April-Mai 58.50. Spiritus loco 51.75, per Okt. 52.30, per Okt.-Nov. 50.75, per April-Mai 51.90. Hafer per Okt. 125.—, per April-Mai 121.—. Erbsen.

St. n., 25. Okt. (Schlussbericht.) Weizen —, loco hiesiger 20.—, loco fremder 18.50, per Novbr. 17.60, per März 18.—, Roggen loco hiesiger 15.50, per Novbr. 11.75, per März 12.35. Hafer loco hiesiger 14.—, per Novbr. 12.75. Rübsöl loco 31.70, per Okt. 31.20, per Mai 30.70.

Hamburg, 25. Okt. (Schlussbericht.) Weizen still, per Okt.-Nov. 166 G., per Nov.-Dez. 169 G., per April-Mai 178 G. Roggen per Okt.-Nov. 116 G., per Nov.-Dez. 115 G., per April-Mai 120 1/2 G.

Bremen, 25. Okt. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 9.—, per Nov. 9.—, per Dez. 9.15, per Jan.-März 9.45. Rühlg. Bodenablieferungen 29.169 Barrels. — Amerikanisches Schweinefett (Wilcox) 35 1/2 Pf.

C.L. Paris, 24. Okt. (Börse nachricht.) Die Bank von England hat ihren Diskont nicht erhöht und der Wochenanweis der Bank von Frankreich stellt beruhigender Weise keine besonderen Veränderungen dar; der Barvoorraat hat nur um 11 Millionen, der Notenumlauf um 16 Millionen abgenommen, auf der anderen Seite ist das Portefeuille nur um 10 Millionen und das Konto des Staats-schatzes um 22 Millionen gestiegen. Im Laufe des Geschäftes, welches dadurch schon freudlich impressioniert war, wurden auch die Konjunktoren von London 1/2 höher gemeldet, eine rechte Hauffe konnte gleichwohl in Folge der Geringfügigkeit der Umsätze nicht zum Durchbruch kommen. Schluss fest: Spross, Rente 113.27, Spross, 75.50, neue amortisierbare 78.30, Italiener 73.35, öfter. Goldrente 60 1/2, ungarische

71 1/2, neue Rassen 82 1/2, Türken 11.20, Banque ottomane 472, Ägypter 288.75, span. äußere Schuld 14 1/2, Herr. Staatsbahn 546, Lombarden 151, Herr. Bodentredit 557, Banque de Paris 663, Foncier 795, Eyonais 658, Robitler 470, spanischer Robitler 770, Suezaktien 747.

Paris, 25. Okt. Rübsöl per Oktbr. 87.—, per Novbr. 86.75, per Dezbr. 87.—, per Januar-April 86.50. Spiritus per Oktbr. 61.25, per Januar-April 60.50. Zucker, weißer, disp. Nr. 3 per Oktbr. 60.75, per Januar-April 62.25. Mehl, 8 Marken, per Oktbr. 62.75, per Novbr.-Dezbr. 61.50, per Novbr.-Febr. 61.25, per Januar-April 61.—. Weizen per Oktober 26.75, per Novbr.-Dezbr. 26.75, per Novbr.-Februar 26.75, per Januar-April 27.—. Roggen per Oktbr. 17.25, per Novbr.-Dezbr. 17.25, per Novbr.-Febr. 17.25, per Januar-April 17.25.

Amsterdam, 25. Okt. Weizen auf Termine höher, per Novbr. 260, per März 270. Roggen loco behauptet, auf Termine ruhig, per Oktober 150, per März 158. Rübsöl loco 85, per Herbst 85 1/2, per Mai (1879) 86 1/2. Raps loco —, per Herbst —, per Frühjahr —.

Antwerpen, 25. Okt. Petroleummarkt. Schlussbericht. Stimmung: fest. Raffinirtes Tpe weiß, disponibel 22 1/2, 22 1/2, S. Okt. 22 1/2, 22 1/2, Nov. 22 1/2, 22 1/2, Dez. 22 1/2, 22 1/2, Jan.-Febr. — 6, 23 1/2, S.

London, 25. Okt. Getreidemarkt. Schlussbericht. Englischer Weizen stetig, fremder fester. Andere Getreidesorten stetig und ruhig. Zufuhren seit Montag: Weizen 4200, Gerste 22,100, Hafer 45,900 D. Wetter: schön.

London, 25. Okt. (11 Uhr.) Consols 94 1/2, Italiener —, 1878er Rufen 81, Türken —.

Liverpool, 25. Okt. Baumwollmarkt. Umsatz 6000 Ballen. Am Plage und auf Zeit billiger.

New York, 24. Okt. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 9 1/2, do. in Philadelphia 9 1/4, Mehl 3.65, Mais (old mixed) 47, rother Winterweizen 1.02, Kaffee, Rio good fair 15 1/2, Java-Sukker 7 1/2, Getreidefracht 5 1/2, Schmalz Marke Wilcox 67 1/2, Baumwoll-Zufuhr 48000 B., Ansfuhr nach Großbritannien 31000 B. do. nach dem Continent 18000 B.

Hamburg, 24. Okt. Laut Telegramm sind die Hamburger Post-Dampfschiffe: „Lefing“, am 9. d. Mts. von Hamburg und am 12. von Havre abgegangen, am 23. d. Mts. 9 Uhr Abends, wohlbehalten in New-York angekommen; „Wielandt“, am 16. d. Mts. von Hamburg abgegangen, am 18. in Havre eingetroffen und am 19. Nachmittags von dort nach New-York wieder in See gegangen; „Pomerania“ ging am 23. d. von Hamburg über Havre nach New-York in See. — „Gellert“, am 10. d. M. von New-York abgegangen, ist nach einer Reise von 9 Tagen 20 Stunden am 20. d. Mts., 10 Uhr Abends, in Plymouth eingetroffen, am 21. Mittags Cherbourg passirt und landete Post und Passagiere am 23. Morgens in Hamburg. Das Schiff brachte 142 Passagiere, 109 Briefsäcke, volle Ladung und 22,000 Dollars Contanten. — „Cimbria“, am 12. d. Mts. von New-York direkt nach Hamburg abgegangen, passirte am 23. d. 1 Uhr Nachmittags Vizard. — „Mannina“ wurde am 22. d. M. von Hamburg über Havre nach Westindien expedirt. — „Cyclo“, auf der Heimreise von Westindien am 29. Septbr. von St. Thomas abgegangen, ist am 21. d. Mts. in Hamburg eingetroffen. — „Argentina“ ging am 20. d. M. von Hamburg über Lifabon nach Brasilien in See. — Auf der Heimreise von La Plata und Brasilien sind: „Bahia“, am 4. d. M. von Bahia abgegangen, am 20. d. in Lifabon angekommen und am 21. nach Hamburg weitergegangen; „Palparaiso“, am 17. d. M. von Bahia nach Hamburg in See gegangen.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Monat, Barometer, Temperatur in C., Föhnwind, Wind, Himmel, Bemerkung. Data for October 25 and 26.

Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Goll in Karlsruhe.

157. Gemeinde Böggshausen, Amtsgerichtsbezirk Müllheim.

Öffentliche Aufforderung.

Auf Grund des Gesetzes vom 6. Juni 1860 und 28. Januar 1874 werden sämtliche Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger, zu deren Gunsten länger als seit dreißig Jahren Einträge in den hiesigen Grund- und Hypothekendbüchern bestehen, hiermit aufgefordert, solche, wenn sie noch fernere Gültigkeit haben sollen, binnen sechs Monaten...

erneuern zu lassen, widrigenfalls solche nach Ablauf der genannten Frist auf Grund des Gesetzes für erloschen erklärt und gestrichen werden. Ein Verzeichnis dieser über dreißig Jahre alten Einträge liegt auf dem Rathhause dahier zur Einsicht offen. Böggshausen, den 22. Oktober 1878.

Das Pfandgericht: B. Henn. Der Vereinigungs-Kommissar: A. Heller.

Gärgerliche Rechtspflege.

Kadungsbekanntmachung.

171. Nr. 14,061. Konstanz.

In Sachen der Spar- und Leihkasse Trofingen, Klägerin, gegen Johann Niedlinger von Dauchingen, z. B. an unbekanntem Orte anwesend, Beklagten, Abtretung verpfändeter Liegenschaften betr.

I. Anwalt Jakob in Bellingen hat für die Spar- und Leihkasse Trofingen klagend vorgelagert:

Beklagter hat unterm 1. Dezember 1873 klaglich von seinem Vater einen auf Niederebacher Gemarkung gelegenen, 332 1/2 Ruthen (bad. Maß), großen Wald, das sog. Köpfers Wäldle, um 800 fl., zahlbar in 8 Jahresraten, Martini 1874 — 81, verzinslich zu 5 1/2 % vom Kaufpreise, erworben. Verkäufer habe den Kaufschilling der Klägerin am 27. Dezember 1873 zu Eigentum abgetreten. Weil Käufer die verfallenen Termine zu zahlen sich weigert, müsse gerichtliche Klage auf Beurteilung des Beklagten zur Zahlung der verfallenen Beträge mit 686 M. 71 Pf. nebst 5 1/2 % Zins hieraus vom 1. Dezember 1873 bis Martini 1877 binnen 14 Tagen erhoben werden.

II. Zur mündlichen Verhandlung über diese Klage wird Tagfahrt auf Donnerstag den 6. Februar 1879, Vormittags 8 1/2 Uhr, anberaumt, wozu der klagliche Beklagte mit der Aufforderung vorgeladen wird, daß wenn er den Klagenanspruch bestreiten will, er unterwelt einen Anwalt aufzustellen und durch diesen in der angeordneten Tagfahrt sich vertreten zu lassen habe, widrigenfalls die in der Klage behaupteten Thatsachen als zugestanden angenommen und er mit seinen etwaigen Einreden ausgeschloffen würde. Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, einen dahier wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, an der diesseitigen Gerichtsstelle angehängen würden.

Konstanz, den 19. Oktober 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Zivilkammer II. Rieder. Weissenhorn.

Warnung.

160. Nr. 53,749. Karlsruhe. Der von der Allgemeinen Babilchen Versorgungsanstalt unter Nr. 302 vom Jahre 1837 Klasse II a über 200 fl. auf den Namen der Margaretha Sibille Christine Werben von Mannheim angelegte Nennschein ist in Verlust geraten. Es wird hiermit gegen den Erwerb dieser verlorenen Urkunde gemahnt. Karlsruhe, den 22. Oktober 1878. Großh. bad. Amtsgericht. v. Braun. Didgießer.

Ganten.

165. Nr. 15,393. La hr. Gegen Ehrenmader Wilhelm Müller von La hr haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigerklärung- und Vorzugs-

Handelsregister-Einträge.

104. Karlsruhe. Es wurde eingetragen:

I. In das Firmenregister: a. In D. 3. 183, bezw. 188, Firma „Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden“, dahier. Als zweiter Stellvertreter des Kassiers bzw. Kontroleurs wurde der H. Kassier Karl Martini von hier bestellt.

b. In D. 3. 274, das Erlöschen der Firma „B. Merle jr.“ dahier.

c. In D. 3. 460, Firma „Deutsche Metallpatronenfabrik Lorenz“ dahier. Friedrich Lorenz und Reinhard Büchel, beide Kaufleute dahier, sind als Profaristen (mit Kollektivprokura) bestellt worden.

d. In D. 3. 462, das Erlöschen der Firma „Edward Mayer jr.“ dahier.

e. Unter D. 3. 466, die Firma „König Lindner“ dahier. Inhaber: Kaufmann Ludwig Lindner von hier.

f. Unter D. 3. 467, die Firma „Joh. Böhner“ zu Dorzlanden. Inhaber: Kaufmann Johann Böhner I. von Dorzlanden. Ehevertrag mit Therese Rasfütter von da, wonach beide Ehele ihr gegenwärtiges und künftiges Vermögen sowie die Schulden von der Gütergemeinschaft ausschließen.

g. Unter D. 3. 468, die Firma „Georg Wipfinger“ dahier. Inhaber: Kaufmann Georg Wipfinger von hier. Heinrich Kleppner, Kaufmann dahier, wurde als Profarist bestellt.

h. Unter D. 3. 469, die Firma „D. Beder“ dahier. Inhaber: Kaufmann Daniel Beder von hier.

i. Unter D. 3. 470, die Firma „G. Holzwarth“ dahier. Inhaber: Georg Holz-

Holzwarth, Müller von hier. Kaufmann Karl Wilhelm Oberst von hier wurde als Profarist bestellt.

k. Unter D. 3. 471, die Firma „Leopold Bloch“ dahier. Inhaber: Kaufmann Leopold Bloch von hier.

l. Unter D. 3. 472, die Firma „H. Reuther (früher G. Eichlers Verlag in Berlin)“ dahier. Inhaber: Kaufmann Heinrich Reuther von hier.

m. Nachdem die im Gesellschaftsregister unter D. 3. 69 mit der Firma „Dölling & Wunder“ dahier eingetragene offene Handelsgesellschaft sich aufgelöst hat, so wurde die Firma, welche der bisherige Inhaber Fabrikant Friedrich Wunder nunmehr fortführt, unter D. 3. 473 in das Einzel-Firmenregister übertragen.

n. Unter D. 3. 474, die Firma „Joh. Rühlenthal“ dahier. Inhaber: Joh. geb. Roth, Ehefrau des früheren Kaufmannes Ferd. Rühlenthal von hier. Erkenntnis Großh. Amtsgericht hier vom 20. März 1878, wonach die Ehefrau für berechtigt erklärt wurde, ihr Vermögen abzulassen.

II. In das Gesellschaftsregister: a. In D. 3. 112, Firma „Strauß & Cie.“ dahier. Das Erlöschen der dem Kaufmann Leopold Bloch von hier erteilten Prokura.

b. Unter D. 3. 233, die unterm 25. Juli 1. J. dahier errichtete Firma „Maier Strauß & Cie.“, Gesellschaft Maier die Kaufleute: Maier Strauß und Samuel Schäfer von hier. Jeder vertretungsberechtigt. Madol Strauß, Kaufmann von hier, wurde als Profarist bestellt. Ehevertrag des Gesellschafters Maier Strauß mit Thelma Bär d. d. Diebstehlein 1. Juni 1853, wonach die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 25 fl. (a. B.) beschränkt ist.

c. Aus dem Firmenregister (D. 3. 434), wurde die Firma „Glaeschele & Co.“ in Mühlburg in Baden N. E. in das Gesellschaftsregister D. 3. 234 übertragen, nachdem sich unter dieser Firma unterm 20. Juni 1. J. eine offene Handelsgesellschaft gebildet hat, deren Inhaber der bisherige Firmeninhaber Kaufmann Rudolf Eißfäther von hier und Kaufmann Heinrich Herrmann von da sind. Jeder Inhaber ist vertretungsberechtigt. Ehevertrag des Gesellschafters F. Herrmann mit Anna Mayer von Frankfurt a. M., wonach die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 50 M. beschränkt ist.

d. Unter D. 3. 235, die Firma „Krapf u. Dillinger“ dahier. Gesellschaft sind: Buchdruckermeister Ludwig Krapf, dessen Ehefrau Margarethe, geb. Johannes, und Schriftsteller Adolf Viktor Dillinger von hier. Jeder vertretungsberechtigt.

e. In D. 3. 233, das unterm 4. Oktober 1. J. erfolgte Erlöschen der Firma „Maier Strauß & Cie.“ dahier.

III. In das Genossenschaftsregister: a. In D. 3. 5, Firma „Spar- und Borschuhverein Mühlburg“ zu Mühlburg. An Stelle des Josef Ganfer ist Medaillier Johann Nagel von Mühlburg als Stellvertreter des Vorsitzenden ernannt. Fabrikant Theodor Wagner und Inspektor Richard Wetzelin von Mühlburg sind als weitere Beiräte bestellt.

b. In D. 3. 14, Firma „Blankenlocher Spar- und Darlehens-Kassenverein“ zu Blankenloch. An Stelle des Karl Wilhelm Nagel von Blankenloch wurde Landwirth Jakob Friedrich Scheide von da als Vorstand (Direktor) bestellt. Karlsruhe, den 18. Oktober 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Eisen.

Strafrechtspflege.

Ladungen und Forderungen.

178. Nr. 66,429. Mannheim. Beschluß.

Emil Schänke von Kalsingen, welcher des Betrugs z. N. des Unterleutnants Ritter in Frensdorf, sowie des in Karlsruhe verübten Diebstahls, beziehungsweise der Unterschlagung z. N. des Wilhelm und Otto Erd in daselbst beschuldigt ist, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte zu stellen, widrigenfalls das Erkenntnis nach dem Ergebnis der Untersuchung gefällt würde. Mannheim, den 21. Oktober 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Buchenberger. 166. Nr. 17,388. Baden. Beschluß.

Ersatzrevier I. Klasse Mathias Strauß von Kartung ist, weil er nach Amerika ausgewandert, ohne dem Bezirksfeldwebel hiervon Anzeige zu erstatten, von Großh. Bezirksamt hier der Vertretung der Wehrordnung beschuldigt und ist gegen denselben gemäß Schema 3 Abs. 10 zu § 38 der Wehrordnung und § 69 Ziff. 6 des R.M.G. eine Haftstrafe von 2 Tagen beantragt. Derselbe wird aufgefordert, sich zu der auf Dienstag den 3. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumten Hauptverhandlung einzufinden, widrigenfalls das Urtheil nach dem Ergebnis der Untersuchung gefällt würde. Baden, den 22. Oktober 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Fr. Kallebrein.

161. Sect. III. J. Nr. 4013. Karlsruhe. Die Kanoniere des I. babilchen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 Ernst Hermann Ernst Zimmer von Gumbinnen und Alois Ferner von Rheinhausen, Amt Bruchsal gebürtig, wegen welche das Abwesenheitsverfahren wegen Fahnenflucht eingeleitet worden, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem auf Freitag den 14. Februar 1879, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Militär-Gerichtshof anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls ein Jeder für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150—3000 Mark verurtheilt werden wird. Karlsruhe, den 25. Oktober 1878. Königl. Corps-Gericht 14. Armeekorps.

Berm. Bekanntmachungen.

1992. I. Nr. 759. Gengenbach. Holzversteigerung.

Aus diesseitigen Domänenverwaltungen verfreigert wir mit ungenüßlicher Vorsicht bis 1. Juli 1879 im Gassenhaus zum Adler in Gengenbach, jeweils Vormittags 10 Uhr beginnend, Montag den 4. November aus Distrikt Mooswald: 4857 tannene Sägklöße, 6199 Latenklöße; 14 Gersthalben, 125 Hopfenstangen I., 100 II., 100 III., 425 IV. Klasse; 3100 Reiheden, 825 Wohnsteden und 27 Ster tannenes Kiefernholz; ans Distr. Hüttersbach: tannene Stämme: 28 I., 67 II., 105 III., 484 IV. und 8 V. Klasse; 176 Stück tannene Klöße. Dienstag den 5. November aus Distr. Mooswald u. Schnaitberg: 9 Ster buchenes, 1559 Ster tannenes Scheitholz; 2 Ster buchenes, 611 Ster tannenes Prügelholz; 8093 Stück tannene Prügelwälder und mehrere Loose Schlagraum. Mittwoch den 6. November aus Distr. Hüttersbach, alt Gengenbach u. Sorben: 28 Ster buchenes und 280 Ster tannenes Scheitholz; 72 Ster buchenes und 249 Ster tannenes Prügelholz; 149 Ster weisse tannene Kieholz; 2070 Stück tannene Prügelwälder und 20

Josef Schlagraum.

Die Waldhüter zeigen das Holz auf Verlangen vor. Waldhüter Lehmann in Fabrik Nordrach fertigt Anschläge aus den Aufnahmestellen über das Holz im Mooswald, wu hler in Gengenbach über dasjenige im Hüttersbach. Gengenbach, den 24. Oktober 1878. Großh. bad. Bezirksforst. Schweidhard.

Hofgutsverkauf, eventuell Wiederverpachtung.

Das dem Großh. bad. Areare gehörige Hofgut Oberndorf mit einem Flächeninhalt von 91 h 31 a 11 m, bestehend in Ackerland, Gärten und Wiesen nebst den dazu gehörigen Oekonomiegebäuden soll höherer Ermächtigung zufolge einem Verkauf, bezw. einer Wiederverpachtung in öffentlicher Versteigerung ausgesetzt werden. Diefelbe findet Mittwoch den 30. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, im Gassenhaus zum Adler daselbst statt, wozu Stetungsbeklagter mit dem Ansuchen eingeladen werden, daß die Bedingungen von heute an auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können. Krautheim, den 23. Oktober 1878. Großh. bad. Domänenverwaltung. B. Rehm.

Holzversteigerung.

1971. 2. Nr. 896. Dittenhöfen. Holzversteigerung. Mittwoch den 30. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden in Bad Sulzbach mit Vorsicht nachstehende Holz an dem Sulzbacherwald und Krieshöfenwald versteigert: 42 Stück tannene Sägklöße II. Klasse, 45 „ buchene dto., 22 „ ahornene dto., 30 „ tannene Kaufstämme IV. Kl., 250 Ster buchenes Scheitholz I. Klasse, 105 „ „ II. „ 49 „ tannenes „ II. „ 84 „ gemischtes „ II. „ 86 „ buchenes Prügelholz, 65 „ tannenes „ 66 „ gemischtes „ 1300 Stück gemischte Wälder. Das Holz lagert an dem neuen Söhlbergweg beim Bad Sulzbach und ein kleiner Theil an der Straße nach Alreihellen. Waldhüter Schnurr auf dem Söhlberg wird das Holz auf Verlangen vorgelegt. Dittenhöfen, den 18. Oktober 1878. Großh. bad. Bezirksforst. Godel.

Versteigerung einer Bierbrauerei.

Gemäß richterlicher Verfü gung wird am Dienstag den 29. Oktober d. J., Vorm. 10 Uhr, auf dem Rathhaus zu Labenburg an der Gantmasse des Bierbrauers Heinrich Fied von hier die Bierbrauerei nebst Gastwirthschaft „Zur Goldenen Krone“ dahier, gerichtlich geschätzt auf 36,000 M., an den Meistbietenden öffentlich zu Eigentum veräußert und sofort dem sich ergebenden höchsten Gebot angehängen, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht. Ueber die Versteigerungs- und Zahlungsbedingungen gibt der Unterzeichnete Auskunft. Am gleichen Tage, Nachmittags 1 Uhr beginnend, wird die vollständige Wirthschafts- und Brauerei-Einrichtung, insbesondere circa 80 Stück fast neue Lagerfässer, veräußert. Labenburg, den 1. Oktober 1878. Der Vollstreckungsbeamte: Weber, Notar.